

21. September 2017

## Brexit Status Update September 2017

### Brexit scheint „Chefsache“ zu werden

Wegen einer Grundsatzrede von Theresa May wurde die vierte Verhandlungsrunde (geplant ab 18. September 2017) verschoben. Offensichtlich hat der geringe Verhandlungsfortschritt die Premierministerin dazu veranlasst, das Heft selbst in die Hand zu nehmen. Vor allem die konstante Weigerung der EU, über die zukünftigen Beziehungen zu verhandeln, dürfte hierfür der Beweggrund sein.

Ein weiteres Indiz für eine stärkere Involvierung der Premierministerin ist eine weniger bekannte Personalie, die diesen Eindruck nährt: So wurde Oliver Robbins, der bisherige Ständige Sekretär des Brexit-Ministeriums zum direkten EU-Berater der Premierministerin ernannt. Tory-Gegner sehen darin allerdings nur ein weiteres Zeichen für das regierungsinterne Chaos.

### Verhandlungsfortschritt

Die Angebote aus Großbritannien zu den zukünftigen Rechten der EU-Bürger sind der EU nach wie vor zu dürftig. Außerdem wurden bisher substantielle Papiere nur „geleakt“ und nicht offiziell vorgelegt. Auch in Sachen Nordirland geht nichts voran. Bisher besteht weiterhin nur Einigkeit darüber, dass man sich in wesentlichen Punkten nicht einig ist. Von britischer Seite werden außerdem weiterhin parallele Verhandlungen über den EU-Austritt und den zukünftigen Status Großbritanniens gefordert.

Die EU-Verhandlungsführer halten dagegen an ihrem 2-Phasen-Approach fest. Nur nach deutlichen Fortschritten bei den Austrittsverhandlungen ist ein Beginn der Verhandlungen über den zukünftigen Status Großbritanniens geplant. Diese Mandatsausweitung für den EU-Verhandlungsführer Michel Barnier müsste der EU-Ministerrat auf seiner nächsten Tagung am 19. Oktober 2017 allerdings erst einmal ausdrücklich beschließen.

### Bewegung in Großbritannien: The Withdrawal Bill

Die britische Regierung hatte am 13. Juli 2017 die sogenannte Great Repeal Bill (neuer Name: Withdrawal Bill) in das Unterhaus des Parlaments eingebracht und mittlerweile erfolgreich durch die zweite Lesung bugsiert. Ziel dieser Bill ist es, die Vorrangigkeit des EU-Rechts zu beenden und das Vereinigte Königreich der Autorität des EuGH zu entziehen.

Neben dem äußerst undurchsichtigen Verabschiedungsprozess bedeutet die Withdrawal Bill auch einen Verlust an Rechts- und Planungssicherheit. Das EU-Recht würde zwar im Ist-Zustand übernommen, könnte aber jederzeit kurzfristig geändert werden.

-----Timeline-----

29.03.2019	Letzter Tag der EU-Mitgliedschaft Großbritanniens
<b>19.10.2017</b>	<b>EU-Ratstagung mit Entscheidung über den Wechsel von Phase 1 zu Phase 2</b>
22.09.2017	Grundsatzrede von Theresa May in Florenz
29.03.2017	Offizielles britisches Austrittsschreiben gemäß Art. 50 EU-Vertrag
23.06.2016	BREXIT-Referendum (51,9% Leave / 48,1% Remain)